

2013

„Der keusche Lebemann“

**Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach
Bearbeitung / Inszenierung: Martin Rassau, Assistent: Tom Pöllmann**

Bühnenbild: Franz Schwarz; Kostüme: Angie Allgeier; Technik: Ralf Anton, Uwe Kress

ZUM STÜCK:

Die Schriftsteller Franz Arnold (*1878) und Ernst Bach (*1876) zählten zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren der 1920er Jahre. Eines ihrer bekanntesten Stücke kam 2013 in einer turbulenten Neufassung in die Comödie – als Klassiker in fränkischem Gewand, inszeniert von Martin Rassau: „Der keusche Lebemann“.

Der spritzige Schwank wurde 1921 in München uraufgeführt, 31 Jahre danach mit Georg Thomalla und Grethe Weiser zum Kino-Hit in Nachkriegsdeutschland und später ein Bühnen-Dauerbrenner mit Willy Millowitsch. Jetzt schlüpft Regisseur Martin Rassau selbst in die Rolle des Zahnstocherfabrikanten Julius Seibold, der seine süße Tochter Gerti mit dem steifen Buchhalter Max Stieglitz (Volker Heißmann) verheiraten möchte.

Dabei hat er aber nicht nur mit dem Widerstand der Tochter, sondern auch mit dem seiner Gattin Regine (Judith Pfistner) zu kämpfen. Schließlich haben die beiden Frauen nur Augen für den vermögenden jungen Nichtstuer Heinz Fellner.

Da verschafft Seibold seinem spießigen Kompagnon kurzerhand ein neues Image – und dichtet ihm ein Verhältnis mit Filmdiva Ria Ray (Saskia Huppert) an. Prompt wird seine Tochter eifersüchtig und verlobt sich umgehend mit Max. Als jedoch Ria Ray anlässlich der Premiere ihres neuen Films mit ihrem künftigen Gatten auftaucht, nimmt das Unheil seinen Lauf...





BESETZUNG:

Julius Seibold, Fabrikant
Max Stieglitz, Kompagnon
Regine, seine Frau
Gerty, deren Tochter
Ria Ray
Walter Riemann
Heinz Fellner
Hilde, Freundin von Gerty
Alfred, Diener bei Seibold

Martin Rassau
Volker Heißmann
Judith Pfistner
Anja Michels
Saskia Huppert
Michael Urban
Andre Sultan-Sade
Christin Deukert
Marcel Gasde

